Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

20.1.1863 (No. 19)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 19. Dienstag den 20. Januar 1863.

Privatspargesellschaft.

Abholung der Sparbüchlein.

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können

Montag den 19. d. M.
Dienstag „ 20. „ „ und
Mittwoch „ 21. „ „

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Karlsstraße Nr. 9 im untern Stock,

gegen Rückgabe der erhaltenen Zettel wieder abgeholt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden aufgefordert, sie ohne Verzug in obigem Lokale gegen Bescheinigung abzugeben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß vom 21. d. M. an, wieder regelmäßig jeden Mittwoch, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, Zahltage abgehalten werden.

Karlsruhe, den 17. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath.

Gewerbe-Verein.

Dienstag den 20. Januar, Abends 8 Uhr, im Café Beck allgemeine Sitzung, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuß.

Tagesordnung: Vortrag mit Versuchen über specifisches Gewicht, Wägung von Flüssigkeiten, Bestimmung des Alkohol- und Säuregehalts des Weines und anderer gegohrner Flüssigkeiten mit einem neuen Apparat von Salleron.

Bekanntmachung.

Aus einer Magdkammer des Hauses, innerer Zirkel Nr. 27, wurde gestern Folgendes entwendet:

9 Guldenstücke, deren Gepräge nicht angegeben werden kann, eine goldene Busennadel, welche die Form eines liegenden Kreuzes hat und mit vier Granaten besetzt ist, eine Herrenvorstecknadel mit einem in Silber gefaßten Rheinkiesel oder Glas, 2 gewöhnliche Taschentücher von Baumwollentuch, „A. J. 6" roth gezeichnet, 2 feinere von Batistähnlichem Stoffe, eine neue oben abgerundete Scheere mittlerer Größe, und ein noch wenig getragenes Weiberhemd von mittelfeiner Leinwand, an der Brust „M. S." roth gezeichnet.

Verdacht dieser Entwendung ruht auf einem Handwerksburschen, welcher gestern in dem Hause bettelte.

Er war mittlerer Größe, kräftig gebaut, hatte ein gesundes Aussehen, hielt sich aber etwas gebückt, er hatte blonde Haare und einen kurz gehaltenen blonden Backenbart; er mag 20 und etliche Jahre alt sein.

Seine Kleidung bestund aus einem bräunlichgrünen alten Rock, dunkler Tuchmütze und alten dunkeln Hosen.

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 17. Januar 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs.

Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Montag den 26. d. M.,

aus Abth. Weinsuhl,

110 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholz, 4½ Klafter eichen Scheitholz, 15½ Klafter buchen Prügelholz, 125¾ Klafter eichen Stockholz, 775 Stück buchene Wellen.

Dienstag den 27. d. M.,

aus Abth. Farren-Jagen,

166 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholz, 4¾ Klafter buchen, 10 Klafter eichen Scheitholz, 5 „ buchen Prügelholz, 115½ Klafter eichen Stockholz.

Die Zusammenkunft ist am 26. auf der Frie-

drichsthaler Allee an der Stutenseer Querallee, am 27 d. M. auf der Grabener Allee am Schröcker-Stafforter Weg, an jedem Tag Früh 9 Uhr.

Friedrichsthal, den 16. Januar 1863.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Merhart.

Hausversteigerung.

Die Eigenthümer des **von Haber**'schen Hauses, Langestraße Nr. 141 dahier, beabsichtigen, dasselbe **Donnerstag den 29. Januar k. J.,** 10 Uhr Vormittags, in mehreren getrennten schicklichen Abtheilungen und sodann als Ganzes einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen.

Die Versteigerung findet im Hause selbst statt und wird durch Herrn Notar Grimmer geleitet, in dessen Geschäftszimmer, vorderer Zirkel Nr. 15, auch Pläne und Bedingungen zur Einsicht offen liegen und zwar täglich von 2 bis 6 Uhr Nachmittags.

Zur Nachricht diene, daß nur eine Frist von 48 Stunden zur Ratifikation vorbehalten wird und Nachgebote nicht angenommen werden.

Karlsruhe, den 14. Dezember 1862.

Versteigerung.

Nächsten **Mittwoch den 21. Januar,** Nachmittags 3 Uhr, findet auf dem unterzeichneten Bureau, Adlerstraße Nr. 13, eine öffentliche Versteigerung **neuer Schuhwaaren** statt, und werden noch andere Gegenstände zum Mitversteigern angenommen, wozu die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Oeffentliches Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Hausversteigerung.

Die Cafetier Reinhard's Erben lassen das ihnen zugehörige Wohnhaus, vorderer Zirkel Nr. 8, künftigen

Mittwoch den 21. Januar 1863,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Notars Grimmer einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Die Verkaufsbedingungen können bei Letzterem eingesehen werden.

Anzeige.

Bei der auf den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Versteigerung wird zugleich ein **Glasschrank,** für jedes Geschäft geeignet, versteigert, wovon die Kaufliebhaber Nachricht erhalten.

Oeffentliches Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Durlacherthorstraße Nr. 35 ist im untern Stock hintenhinaus ein Logis auf den 23. April zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus. Zu erfahren beim Thorwart am Durlacherthor.

Herrenstraße Nr. 20 B sind im zweiten und dritten Stock zwei Wohnungen, jede bestehend aus 1 Salon, 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Hause daselbst im zweiten Stock rechts zu erfahren.

Zirkel (innerer) Nr. 21 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller nebst Antheil am Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermiethen, und das Nähere im untern Stock daselbst zu erfahren.

Wohnungen zu vermiethen.

In dem neuerbauten Hause, Kronenstraße Nr. 60 b ist der zweite und dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, (jedes mit besonderm Eingang) Küche, Mansardenzimmer, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermiethen.

Herrenstraße Nr. 23 ist auf kommendes April-Quartal im zweiten Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör an eine stille anständige Familie zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 56 ist der dritte Stock, bestehend in 4 bis 5 ineinandergehenden Zimmern, jedes mit besonderm Eingang, nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzremise, auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen.

Eine sehr freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 auf die Straße gehen, ist mit allen Erfordernissen an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 2253. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. April sind in schöner Lage im zweiten Stock 5 Zimmer, Kammer, Küche, Keller ꝛc. zum Miethpreis von 300 fl. jährlich an eine stille Haushaltung zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**

Langestraße Nr. 237, nächst dem Mühlburgerthor

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 5, eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Februar zu vermiethen.

Zimmergesuche.

Es wird wo möglich parterre ein einfach möblirtes und ein nicht möblirtes Zimmer auf den ersten Februar zu miethen gesucht, das letztere dürfte auch in einem Hinterhaus sein, indem es doch zu einer Werkstätte verwendet wird. Offerten wolle man gefälligst auf dem Kontor des Tagblattes unter der Adresse C. M. abgeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wohnungsgesuche.

Eine stille Familie, aus zwei Personen bestehend, sucht auf den 23. April eine Wohnung im untern Stock von 3 Zimmern, Küche, Kammer nebst sonstigen Erfordernissen. Näheres zu erfragen bei Herrn Hoflieferant Conr. Haagel.

Für einen ledigen Herrn wird eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Bedientenzimmer und Stallung für 3 bis 4 Pferde auf den 23. April d. J. zu miethen gesucht. Offerten wollen auf dem Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. abgegeben werden.

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April. Adressen wollen in der Langenstraße Nr. 96 im dritten Stock rechts abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein braves Mädchen, das kochen und waschen kann, wird für auswärts in Dienst gesucht. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Das Nähere zu erfagen im Gasthaus zum Waldhorn.

[**Dienstantrag.**] Im innern Zirkel Nr. 6 wird ein Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das putzen, waschen und sonstige ländliche Arbeiten verrichten kann, findet sogleich, wenn gute Zeugnisse aufzuweisen sind, einen Platz. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Es wird eine perfekte Köchin, die sogleich eintreten kann, in einen Gasthof gesucht. Näheres in der Waldstraße Nr. 32 b.

[**Dienstantrag.**] Für eine kleine Familie wird ein braves Mädchen, welches kochen und Zimmerarbeit versehen kann, sogleich gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 17 eine Stiege hoch.

Kapital auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen **3000 fl.** Stiftungsgeld auf gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit, und bietet dieses Kapital für den Entleiher den großen Vortheil, daß bei pünktlicher Zinszahlung solches niemals gekündigt wird.

B. H. Wormser.

Kapitalgesuch.

Es wird ein Kapital von **7000 fl.** gegen doppelte gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

☞ Tüchtige **Blumenmacherinnen**, sowie **Lehrmädchen** werden gesucht in der Blumenfabrik von

Dorn & Daumiller.

Verloren.

Von der Langenstraße nach der Hirsch- und Stephanienstraße wurde am Sonntag Nacht ein viereckiger schwarzwollener **Shawl** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Belohnung Stephanienstraße Nr. 6 abzugeben.

Am letzten Sonntag wurde von Mühlburg nach Karlsruhe in die Langestraße eine goldene **Broche** verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung Langestraße Nr. 108 im untern Stock abzugeben.

Hausverkauf.

Das zweistöckige Wohnhaus mit Mansardenzimmern, Seitenbau rechts und links, nebst schönem Hof in der Amalienstraße Nr. 9 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei Kaufmann Louis Steurer, am Spitalplatz.

Hausverkauf.

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei in bester Lage, welches zu jedem andern Geschäft geeignet ist, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Eine vorzüglich gute **Münchner Zither** in fast ganz neuem Zustande ist zu verkaufen kleine Herrenstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

☞ Ein **Klavier** wird zu miethen gesucht. Näheres bei Müller & Gräff, Zähringerstraße Nr. 96.

Zum Verkauf stehen ein halb Dutzend gepolsterte Stühle, eine kleine Guitarre und eine Parthie sog. halbe Champagner-Fläschchen billigen Preises bereit auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher schon Dienstags von 10 bis 11 Uhr französischen Unterricht hat, wünscht einen schon vorgerückten Theilnehmer zu finden. Näheres bei Herr Peiffer, Erbprinzenstraße Nr. 29, von 6 bis 9 Uhr Abends.

Privat-Bekanntmachungen.

Ludwigshafner

Aktienbraueret-Bier

ist in Flaschen zu haben bei

C. Däschner.

Feueranzündender

Pyramides vésuvienne,

praktischer und viel angenehmer als Kienholz, bei **Conradin Haagel,**
Großh. Hoflieferant.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sich hier als **Herren- und Damen-Friseur** etablirt hat.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine verehrten Gönner schnell und pünktlich zu bedienen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1863.

Georg Puder, Friseur.

Bis zur vollständigen Herstellung meines Geschäftslokals, welches ich noch besonders empfehlend anzeige werde, bitte ich, etwaige Aufträge bei Herrn Hofkürschner Singer, Lammstraße Nr. 2, oder Akademiestraße Nr. 27 im Seitenbau abzugeben.

Th. Compter, Conditor,

empfiehlt:

Gefrorenes in Ziegel, Früchten, Blumen und façonirten Formen, alle Sorten **Gelées** und **Crêmes. Puddings, blanc mangée. Charlotte de russe** ꝛc., sowie eine reiche Auswahl der vorzüglichsten **Theebackwerken, Baba, Saverrins. Brioches** ꝛc., süßconservirter **Schlagrahm** und **rohes Eis** wird jederzeit verabreicht.

Fleischpastetchen u. **Berliner Pfannkuchen** täglich des Morgens frisch und warm ꝛc.

Empfehlung.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich Vorrath von selbstgefertigten billigen **Negligé-Häubchen** und gestickten **Krägen** habe.

Auch werden schwarze und weiße **Band-Hauben**, sowie **Negligé-Hauben** auf das Neueste gewaschen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Klara Moser, Modistin,
Blumenstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

Schöner großer Blumenkohl

und **Kopfsalat** zu äußerst billigem Preise sind frisch angekommen bei

A. Knapper & Comp.,
Langestraße Nr. 185.

Seidenzeuge

für Ball- und Gesellschafts-Kleider

in sehr reicher Auswahl bei

S. Dreyfus.

Eine reiche Auswahl **Ballguirlanden** sind zu billigen Preisen vorräthig bei

W. Miraux.

Anzeige von allgemeinem Interesse.

Diejenigen Personen, Wittwen und Mädchen, welche sich anständig zu etabliren wünschen, belieben sich mit vollem Vertrauen an das Correspondenz-Bureau in Pratteln bei Basel zu wenden, welches mit gutem Erfolg derartige Geschäfte besorgt.

Einsichtsvolle Frauenzimmer werden gegen dieses so zeitgemäße Unternehmen kein Vorurtheil hegen, da es die Heirathen auf einem weitern Wirkungskreise und nach passenden Verhältnissen erleichtert, so daß für jeden Wunsch der Zweck erreicht werden kann. (Briefe franko!)

Allerneueste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher **nur Gewinne** gezogen werden,
garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein	Original-Loos	kostet	2	Rthlr.	Pr.	Crt.
Ein halbes	"	"	"	1	"	"	"
Zwei viertel	"	"	kosten	1	"	"	"
Vier achtel	"	"	"	1	"	"	"

Unter **19,700** Gewinnen befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** ꝛc.

Beginn der Ziehung am **18. kommenden Monats.**

Kein anderes Staatsunternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnißmäßig **kleinen Einlage** so **große Chancen** dar.

Unter meiner **in weitester Ferne bekannten** und **allgemein beliebten** Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!"

wurde im verflossenen Jahre am **2. Mai** zum **17. Male** und am **25. Juli** zum **18. Male** das **größte Loos**, sowie **in den letzten 3 Monaten 2 Mal** der **größte Hauptgewinn** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß selbst nach den **entferntesten** Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus, und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Bürger-Verein.

Laut Beschluß des Comites findet der Maskenball anstatt Montag

Dienstag den 27. Januar d. J.

statt.

Das Comite.

Schleuniger Ausverkauf

nur während kurzer Zeit

von

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von

M. Simon & Cie. a. Breslau & Cöln.

Verkaufslokal: im Hause des Herrn Ph. D. Meyer, Hoflieferant, Langestraße, vis-à-vis vom Gasthof zum Erbprinzen.

Es sollen und müssen 20 Kisten holländische, belgische, englische, westphälische, Bielefelder und Hausmacher-Leinwand, prachtvolle Damast- und Gebild-Gedecke, Handtücher, Tischzeuge und Taschentücher ꝛc. gegen gleich baare Zahlung zu noch nie dagewesenen Preisen ausverkauft werden.

Wegen Auseinandersetzung und Auflösung des Societäts-Verhältnisses mit unserm bisherigen Associé, sind wir behufs Regulirung mit demselben gezwungen, den von unserem früheren Verkauf in Karlsruhe zurückgebliebenen Posten Leinwand, Tischzeug ꝛc., bestehend in nur noch 20 Kisten der besten und schwersten Waaren, à tout prix auszuverkaufen, da wir dieselben bis Samstag Abend unter allen Umständen zu Geld machen müssen. Was die Reellität unserer Waaren anbetrifft, beziehen wir uns auf den bisher in Karlsruhe geleiteten Verkauf und garantiren wie immer, für die Aechtheit unserer Waaren

mit einer Prämie von 500 Gulden.

Außerdem beziehen wir uns auf unser langjähriges Renommée, indem unser Geschäft immer hervorgerufen worden ist.

Preis-Verzeichniß zu festen Preisen:

100 Dutzend Servietten, das halbe Dutzend 1 fl. 30 kr., 2 fl. bis 2 fl. 12 kr.

Imitirte Taschentücher, das halbe Dutzend 40, 42, 48 kr., 1 fl. bis 1 fl. 12 kr.

Rein leinene Taschentücher, das halbe Dutzend 36 kr., 1 fl. 24 kr., 1 fl. 45 kr. und höher.

Weiße Stubenhandtücher, abgepaßt und am Stück, per Elle 8, 9, 10 bis 18 kr.

Küchenhandtücher, das halbe Dutzend 48 kr., per Elle 6 kr.

Leinwand- und Tischzeuge.

1 Stück Leinwand zu einem Dutzend Arbeitshemden 14 fl.

Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 14, 14½, 18, 24 und 30 fl. Holländische Leinen mit rundem egalen Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden, von 18 bis 35 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 13 bis 25 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 12 bis 18 fl.

Tischzeuge in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 5 fl. 15 kr., in elegantem feinen Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 13 bis 40 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 45 kr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dutzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und chamois, rein leinene Tischdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 kr. an, wie auch Dessert-Servietten. 500 Dutzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Dutzend um 1 fl. 30 kr., 2 fl. bis 5 fl.

Französische batist-leinene Taschentücher mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Dutzend um 2 bis 10 fl.

Tischtücher ohne Naht, das viertel Dutzend 3 fl. 30 kr. bis 4 fl.

M. Simon & Cie. a. Breslau u. Cöln.

Verkaufslokal: im Hause des Herrn Ph. D. Meyer, Hoflieferant, Langestraße, vis-à-vis vom Gasthof zum Erbprinzen.

Philharmonischer Verein.

Mittwoch den 21., Abends 7 Uhr, Specialprobe für Tenor und Baß.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 20. Januar. I. Quart. 11. Abonnementsvorstellung. Zum Erstenmale: **Der Copist.** Schauspiel in einem Akt nach Meilhac, von Hiltl. Hierauf, zum Erstenmale: **Eine Parthie Piquet.** Lustspiel in einem Akt, von Fournier und Meyer. Zum Beschluß: **Englisch!** Posse in einem Akt, von Görner. Pernet, Chevalier Rocheferrier u. Ippelberger: Hr. Theodor Löwe, Oberregisseur des Stadttheaters zu Elberfeld, als erste Gastrolle.

Mittwoch den 21. Januar: Theater in Baden. **Mylord Cartouche.** Lustspiel in einem Akt, von Poly Henrion. Hierauf: **Sand in die Augen.** Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen, von Arnold Hirsch.

Donnerstag den 22. Jan. I. Quart. 12. Abonnementsvorstellung. **Kabale und Liebe.** Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. Hofmarschall von Kalb: Herr Theodor Löwe, zur zweiten Gastrolle.

Notizen für Mittwoch 21. Januar:

Friedrichsthal, gr. Bezirksforstei: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde, Morgens 9 Uhr. Zusammenkunft auf der Friedrichsthaler Allee am Blankenloch-Linkenheimer Weg.

Ettlingen, Gemeinderath: Versteigerung von Zunftfahnen und sonstige Gegenstände, Nachm. 2 Uhr im Rathhause.

Karlsruhe, Reinhard's Erben, Hausversteigerung, Vorderer Zirkel Nr. 8, Nachm. 2 Uhr im Geschäftszimmer von Notar Grimmer.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

17. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 11'''	Ost	trüb
12 „ Mitt.	+ 2	27" 11'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 1	27" 11'''	„	„
18. Jan.				
6 U. Morg.	— 1	27" 6'''	West	trüb
2 „ Mitt.	+ 0	27" 6'''	„	„
6 „ Abds.	+ ¼	27" 4'''	„	Schnee

Gestorben:

17. Jan. Ludwig, alt 1 Jahr 1 Monat, Vater Hoflakai Schnebel.
18. „ Wilhelm, alt 5 Monate 19 Tage, Vater Forstpraktikant Schütz.
18. „ August, alt 18 Tage, Vater Hoflakai Schneider.
19. „ Wilhelm, alt 3 Jahre 6 Monate 13 Tage, Vater Büchsenmacher Eberhardt.

Von der anerkannt dauerhaften hellweißen 6/4 und 12/4 Brabanter Hausmacher-Leinwand

habe ich wieder Vorrath und ist es mir durch Uebernahme eines großen Postens, **trotz des bedeutenden Aufschlags der Leinenwaaren,** noch möglich, **die bisherigen billigen Preise** dafür zu stellen.

Indem ich für gute Waare und **reine Naturbleiche** garantire, empfehle ich dieselbe nebst meinem großen Lager von ausgezeichneten Qualitäten **Bielefelder Leinen, Tischgebild, Handtücher, Taschentücher** u. s. w., besonders zu

Ausstattungen.

Durch reelle Behandlung und billige Preise werde ich das Vertrauen meiner werthen Abnehmer zu rechtfertigen mich stets bestreben.

R. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Große Masken-Garderobe
im
Herren-Kleider-Magazin
von
Karl Marfels,
Waldhornstraße Nr. 34,

sind für den diesjährigen Carneval für hier und auswärts elegante **Maskenanzüge** und **Dominos** für einzelne Gruppen, sowie für ganze Züge leihweise zu haben.

Bestellungen für einzelne Anzüge, sowie solche für ganze Züge werden angenommen und pünktlich ausgeführt.

Auch halte ich immer schwarze **Fräcke** zum Ausleihen bereit.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.